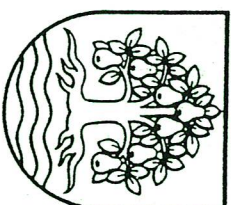


BENÜTZUNGS-REGLEMENT

**DER GEMEINDE
BIRRHARD**



GEMEINDE BIRRHARD



R E G L E M E N T

für die Benützung von öffentlichen Räumen und Anlagen

| <u>Inhalt</u> | <u>Seiten</u> |
|---|---------------|
| I. Allgemeines | 1 - 2 |
| II. Allg. Benützungsvorschriften | 3 - 5 |
| III. Zusätzliche Benützungsvorschriften bei Anlässen in der Turnhalle und im Gemeindehaus | 6 |
| IV. Schlussbestimmungen | 7 |
| Anhang Gebühren - Ordnung | 8 |

R E G L E M E N T

Für die Benutzung von öffentlichen Räumen und Anlagen

I. ALLGEMEINES

Art. 1

Die Einwohnergemeinde Birchard stellt folgende Räumlichkeiten und Anlagen für kulturelle, gesellschaftliche, sportliche oder ähnliche Anlässe zur Verfügung:

- a) Mehrzweckhalle mit Nebenräumen (Garderoben, Duschen, WC, Geräte-
raum, Bühne, Küche.)
- b) Aussenanlagen, Turn- und Sportanlagen, Spielfläche, Hartplatz.
- c) Versammlungsraum im Gemeindehaus

Art. 2

Die Turnhalle und Aussenanlagen dienen in erster Linie den Bedürfnissen der Schule. Bei Kollisionen haben die Schule sowie allfällige Veranstaltungen der Gemeinde (Gemeindeversammlungen) den Vorrang. Die einschlägigen Vorschriften des Schulgesetzes sind zu beachten.

Art. 3

Die Bewilligung für die Benutzung der Turnhalle und Aussenanlagen erteilt der Gemeinderat.
Es ist folgendes Vorgehen zu beachten:

- a) Die Benutzungsgesuche für alle Räumlichkeiten und Anlagen sind dem Gemeinderat einzureichen. Es ist das offizielle Gesuchsformular zu benutzen, welches auf der Gemeindekanzlei bezogen werden kann.
- b) Die Benutzungsgesuche sind mindestens 2 Monate vor dem Anlass einzureichen.
Für Nebenräume ist die Bewilligung 1 Monat vorher einzuholen.

- c) Die regelmässigen Benutzer haben gemeinsam einen ordentlichen Belegungsplan zu erstellen und ihn den Bewilligungsbehörden einzureichen. Dieser Belegungsplan kann jederzeit, nach allgemeiner Absprache mit den Benutzern, veränderten Verhältnissen angepasst werden.

- d) Die ausserordentlichen Veranstaltungen der Vereine (Vorstellungen, Konzerte, Festanlässe usw.) sind den Bewilligungsbehörden schriftlich bis Ende Schuljahr im Juli jeden Jahres zu melden. Die Daten werden von den Vereinsvorständen gemeinsam koordiniert. Die Meldung umfasst Veranstaltungen jeweils vom 1. August bis Ende Juli des folgenden Jahres.

Art. 4

Die zur Benutzung vorgesehenen Räume und Anlagen, die Vorbereitungs- und Benützungszeit, sind im Gesuch genau anzugeben.

Die definitive Zuteilung der Räume und Anlagen ist Sache der Bewilligungsbehörden. Die Bewilligung bezieht sich nur auf diese Räume und Anlagen und die nachgesuchte Zeit.

Art. 5

Vor der Benutzung erstellt der Abwart mit dem Veranstalter ein Uebergabeprotokoll auf einheitlichem Formular, welches auf der Gemeindekanzlei bezogen werden kann.

Das Protokoll enthält im weiteren:

- Sämtliche vom Abwart für den Verein / Organisation geleisteten Stunden.
- Sämtliche Beschädigungen an Gebäuden, Einrichtungen, Mobiliar und Material sowie alle fehlenden Gegenstände.
- Unterschriften des Verantwortlichen des Vereins sowie des Abwarts.

Der Abwart übergibt das Protokoll nach dem Anlass dem Gemeinderat.

Art. 6

Die regelmässigen Benutzer von Räumlichkeiten regeln einen einmalig nötig werdenden Austausch von Räumen unter sich. Für eine Änderung des Belegungsplans jedoch sind die Bewilligungsbehörden zu konsultieren.

Es ist nicht gestattet, zugesprochene Räumlichkeiten an andere Vereine / Organisationen weiterzugeben.

II. ALLGEMEINE BENÜTZUNGSVORSCHRIFTEN

Art. 7

Der ordentliche Schul- oder Turnunterricht darf durch die Benützung von Räumen und Aussenanlagen nicht beeinträchtigt werden. Ebenso ist auf die allgemeine Sonntags- und Nachtruhe Rücksicht zu nehmen.

Art. 8

Das Rauchen ist in allen dem Schulunterricht dienenden Räumen untersagt, mit Ausnahme bei Anlässen in der Halle.

Art. 9

Es ist in allen Räumen auf grösste Reinlichkeit zu achten, insbesondere in den WC-Anlagen und Duschräumen. Die Räume sind in einwandfrei sauberem Zustand wieder zu übergeben. Allfällige durch die Gemeinde veranlasste Nachreinigungen gehen zu Lasten des Verursachers.

Art. 10

An regelmässige Benützer wird durch die Gemeindeganzlei ein Schlüssel abgegeben. Bei gelegentlichen Benützungen schliesst und öffnet der Abwart.

Verantwortlich für Ordnung, Lichterlöschen und Abschiessen aller Räume ist der Vereinspräsident oder die von ihm beauftragte Person.

Art. 11

Die feuerpolizeilichen Vorschriften sind zu beachten. Bei allfälligen Dekorationen muss feuerhemmendes Material verwendet werden.

Art. 12

Es ist darauf zu achten, dass sich schulpflichtige Kinder ohne elterliche Aufsicht nach 20'00 Uhr nicht mehr in den Hallen und Anlagen aufhalten.

Art. 13

Der Verein oder Wirt hat die gesamte Küche mit allen Einrichtungen und Inventargegenständen inkl. Geschirr und Besteck in tadellos sauberem Zustand wieder zu übergeben.

Art. 14

Beschädigungen an Gebäuden und Anlagen, Einrichtungen, Zubehör usw. welche durch unsachgemässe, fahrlässige oder vorschriftswidrige Behandlung entstanden sind, müssen auf Kosten des Veranstalters repariert werden. Fehlende Gegenstände sind zu ersetzen.

Nötige Reparaturen sowie das Ersetzen von Gegenständen werden vom Abwart veranlasst.

Art. 15

Die Heizung und Lüftung sowie die elektrischen Anlagen werden ausschliesslich durch den Abwart bedient.

Art. 16

Die ordentlichen Proben, Turnstunden, Kurse usw. sind zeitlich so anzusetzen, dass die Hallen und übrigen Räume um spätestens 22'30 Uhr abgeschlossen werden können.

Art. 17

Während der Hauptreinigung kann der Abwart die Benützung einzelner oder aller Räume untersagen. Die regelmässigen Benützer werden zwei Wochen vorher durch Anschlag orientiert.

Art. 18

Für die Parkierung sind die bei der Schulanlage zur Verfügung stehenden öffentlichen Parkplätze zu benützen. Genügen diese nicht, kann nur entlang der Strasse von der Mehrzweckhalle bis zur ARA parkiert werden.

Art. 19

Den bestehenden Anlagen und Einrichtungen ist bei der Benützung grösste Sorge zu tragen. An Mobiliar, Geräten und Anlagen dürfen, ohne Einverständnis der zuständigen Behörden, keine Aenderungen vorgenommen werden.

Art. 20

Die für die Turnstunden benützten Geräte sind nach den Übungen wieder an ihren Platz zu versorgen und in den für den Schulunterricht geeigneten Zustand zu bringen (z.B. Barren). Beim Arbeiten mit Hanteln etc. sind schützende Unterlagen zu verwenden. Alle Geräte sind fachgerecht und sorgfältig zu behandeln und jeweils nach Gebrauch zu reinigen.

In der Halle darf nur in sauberen Turnschuhen geturnt werden. Beim Uebergang vom Freien zum Hallenturnen sind die Schuhe zu wechseln. Die Turnschuhe dürfen keine Eisenbeschläge oder Nägel aufweisen, welche den Hallenboden beschädigen können.

Art. 21

Geräte dürfen ohne Zustimmung der Bewilligungsbehörden nicht ausserhalb der Schulanlagen gebracht werden.

Für die Benutzung im Freien sind grundsätzlich nur die in den Aussen-geräte - Räumen gelagerten Geräte und Einrichtungen geeignet. In Ausnahmefällen entscheiden die Bewilligungsbehörden. Die Geräte sind vor dem Versorgen gründlich zu reinigen.

Art. 22

Der Rasen darf nicht mit Stollenschuhen betreten werden.

Art. 23

Bei unsicheren Wetterverhältnissen entscheidet der Abwart über die Benutzung der Rasenplätze.

Art. 24

Auf dem "Ruptan - Belag" sind verboten: Spikes die nicht den Weisungen ALV entsprechen, Stollenschuhe, das Befahren mit Velos, Rollschuhen, Rollbretern usw.

III. ZUSÄTZLICHE BENUTZUNGSVORSCHRIFTEN BEI ANLÄSSEN IN DER TURNHALLE UND IM GEMEINDEHAUS

Art. 25

Vor Theateraufführungen, Unterhaltungen, Ausstellungen etc. steht dem Verein bzw. Organisator die zugeteilte Halle während einer Woche an einzelnen Werktagen, von 19'00 - 22'30 Uhr, zur Verfügung.

Der Veranstalter orientiert die übrigen Benützer.

Wird eine längere Oeffnungszeit gewünscht, so ist dies im Benützungsgesuch anzugeben.

Art. 26

Das Steuerpult für die Bühnenanlage darf nur vom Bühnenmeister oder Abwart in Betrieb gesetzt werden.

Art. 27

Die Bestuhlung und das Abräumen in der Halle sowie das Bereitstellen und das Wegräumen der Bühneneinrichtungen ist Sache des durchführenden Vereins unter Anleitung des Abwartes.

Die Entschädigung des Abwarts und der Feuerwache sowie die übrigen Kosten gemäss Gebühreordnung werden durch die Gemeinde in Rechnung gestellt.

Die Gemeinde zahlt die in Rechnung gestellten Entschädigungen an den Abwart und die Feuerwache, abzüglich der gesetzlichen Beiträge, aus. Grundlage ist das von beiden Seiten unterschriebene Abnahme/Uebergabeprotokoll.

Art. 28

Die Garderobe wird vom organisierenden Verein bzw. Organisation selber geführt. Die Gemeinde lehnt jede Haftung bei Diebstahl, Beschädigung etc. ab.

Art. 29

Spätestens am nächstfolgenden Schultag vor Schulbeginn, ausnahmsweise nach Vereinbarung mit der Schulpflege, ist die Halle der Schule in sauberem, ordnungsgemässen Zustand wieder zur Verfügung zu stellen.

Art. 30

Ueber die Stellung einer Saalwache gemäss den einschlägigen Vorschriften entscheidet die Feuerwehrkommission, welche durch ein Doppel der Benützungsbewilligung orientiert wird.

IV. SCHLUSSBESTIMMUNGEN

Art. 31

Die Vereine sind verpflichtet, die Bestimmungen dieses Reglementes ihren Mitgliedern zu Kenntnis zu bringen und für deren Beachtung zu sorgen. Der Gemeinderat kann einem Verein oder einer Institution nach vorgehender Verwarnung dauernd oder vorübergehend den Zutritt zu den Räumen und Plätzen untersagen, wenn die Vorschriften dieses Reglementes nicht eingehalten werden.

Jede Missachtung der Vorschriften ist überdies strafbar.

Art. 32

Das Reglement gilt, soweit es den Schulbetrieb berührt, auch für die Schule.

Dieses Reglement für die Benützung von öffentlichen Räumen und Anlagen ersetzt dasjenige vom 1. September 1981 und tritt ab 1. Januar 1990 in Kraft.

Es kann vom Gemeinderat, betreffend Schulräumen gemeinsam mit der Schulpflege, sowie nach Anhören der einheimischen Vereine, jederzeit abgeändert oder ergänzt werden.

5244 Birmhard, 1. Januar 1990



GEMEINDERAT BIRRHARD
Der Gemeindeammann:
K. Eggimann
Die Gemeindeschreiberin:
M. Angst



GEMEINDE BIRRHARD

GEBÜHREN - ORDNUNG

für die Benützung öffentlicher Räume und Anlagen.

Gültig ab 1.1.1990

| | <u>Ortsansässige</u> | <u>Auswärtige</u> |
|---|---|-----------------------------|
| <u>Turnhalle/Nebenräume</u> | | |
| Einnmalige Benützung mit Tanz und Konsumation (inkl. Bühne, Bestuhlung, Küche und Toilettenanlagen) | Fr. 200.-- | Fr. 400.-- |
| Einnmalige Benützung für Kurse, Vorträge, Versammlungen etc. (inkl. Bühne und Bestuhlung sowie Toilettenanlage) | | |
| Mit Eintrittsgeld | Fr. 50.-- | Fr. 200.-- |
| Ohne Eintrittsgeld | gratis | Fr. 100.-- |
| Turnhalle/Garderobe für ordentliche Turnstunden | gratis | Fr. *) |
| | *) Grundgebühr Fr. 10.-- plus Fr. 2.-- pro Benützer und Benützung | |
| Eingangshalle | gratis | Fr. **) |
| Gemeindehaus, Versammlungsraum | gratis | Fr. **) |
| | **) | Entscheid von Fall zu Fall. |

Entschädigungen:

Bei allen Anlässen, auch denjenigen ohne Benützungsgebühr, wird die Arbeitszeit vom Abwart und Bühnenmeister für Reinigung, Bühnenmontage, Bestuhlung etc. separat durch die Finanzverwaltung verrechnet. Für Werkstage, Montag bis Freitag, gelten die Ansätze des Gemeindegewerklöhnes. Am Samstag kommen Fr. 3.-- und am Sonntag Fr. 5.-- pro Stunde dazu.